



**UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN**

Universitätsbibliothek Paderborn

**Fachspezifische Bestimmungen für das Fach
Deutschsprachige Literaturen zur Prüfungsordnung für
den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang der Fakultät für
Kulturwissenschaften an der Universität Paderborn**

Universität Paderborn

Paderborn, 2011

urn:nbn:de:hbz:466:1-18416

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Universität Paderborn (AM. Uni. Pb.)

Nr. 112 / 11 vom 17. Oktober 2011

**Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Deutschsprachige Literaturen
zur Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn**

Vom 17. Oktober 2011



UNIVERSITÄT PADERBORN
Die Universität der Informationsgesellschaft

Fachspezifische Bestimmungen
für das Fach Deutschsprachige Literaturen
zur Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Bachelor-Studiengang
der Fakultät für Kulturwissenschaften
an der Universität Paderborn

Vom 17. Oktober 2011

Aufgrund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31. Oktober 2006 (GV. NRW. 2006 S. 474), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zum Aufbau der Fachhochschule für Gesundheitsberufe in Nordrhein- Westfalen vom 08. Oktober 2009 (GV. NRW. 2009 S. 516), hat die Universität Paderborn die folgenden fachspezifischen Bestimmungen erlassen:

Deutschsprachige Literaturen

1. Studienbeschreibung

Das Studium des Faches ‚Deutschsprachige Literaturen‘ gliedert sich in drei Basis- und drei Aufbaumodule. Die Basismodule vermitteln Grund- bzw. Überblickskenntnisse in Literaturwissenschaft, Ältere deutsche Literaturwissenschaft und Literaturgeschichte. Die Basismodule sind bewusst breit angelegt worden, um einerseits eine allzu frühe Spezialisierung zu vermeiden und andererseits eine möglichst solide Basis für weitere Aufbaustudien- und Lehramtsstudiengänge zu gewährleisten.

Die Aufbaumodule gelten der Ausdifferenzierung und Vertiefung literaturwissenschaftlicher Fragestellungen ebenfalls auch mit Blick auf weitere Aufbau- und Lehramtsstudiengänge; sie erarbeiten und sichern das Wissen, das für einen ersten universitären Abschluss erforderlich ist.

2. Zugangsvoraussetzungen

Das Fach ‚Deutschsprachige Literaturen‘ hat keine spezielle Zugangsvoraussetzung.

3. LP-Leistungspunkte und Erbringungsform

Die Vergabe der ECTS-Punkte orientiert sich am studentischen Workload; der Zuschnitt der Module erfolgt nach fachspezifischen Erwägungen. Die Module setzen sich aus mehreren Lehrveranstaltungen zusammen, die thematisch aufeinander abgestimmt sind.

Dieser Zuschnitt zielt nicht auf die Vermittlung eines enzyklopädischen Überblickswissens, sondern darauf, grundlegendes theoretisches und methodisches Fachwissen aufzubauen und zu festigen, das Anschlussstellen für Vertiefungen in den verschiedenen MA-Studiengängen bietet, aber auch in außeruniversitären Berufsfeldern nachgefragt ist. Die Module wurden inhaltlich gezielt so zugeschnitten, dass diese doppelte Zielsetzung erreicht werden kann.

Bei den Prüfungsformen folgt das Fach Deutschsprachige Literaturen den in § 15 der allgemeinen Bestimmungen der Prüfungsordnung festgelegten Formen der Leistungserbringung, wobei besonderer Wert auf argumentatives schriftliches Arbeiten gelegt wird. Die Veranstaltungen werden je nach erwartetem Leistungsaufwand mit Leistungspunkten (LP) bzw. ECTS-Punkten (European Credit Transfer System) gewertet.

Ein Leistungspunkt bzw. ECTS-Punkt entspricht durchschnittlich 30 Zeitstunden Arbeit eines Studierenden, ganz unabhängig davon, ob die Prüfungsleistungen in einer Vorlesung, Übung, in Gruppenarbeit, in Projektarbeit oder im Eigenstudium erbracht wurden.

In den Modulen müssen 15, 9 bzw. 12 ECTS-Punkte erworben werden. Voraussetzung für Vergabe der ECTS-Punkte ist die qualifizierte Teilnahme an allen Lehrveranstaltungen des Moduls und das Bestehen der Modulprüfung. Die Modulprüfung wird durch

- Hausarbeit (ca. 30.000 Zeichen)
- Präsentation im Umfang von 45 Minuten mit anschließender Dokumentation im Umfang von ca. 30.000 Zeichen oder
- Kolloquium im Umfang von 40 Minuten

begleitend zu einer Veranstaltung des Moduls erbracht und wird benotet. Neben der Prüfungsform Hausarbeit muss im Laufe des Studiums mindestens eine weitere Prüfungsform nachgewiesen werden.

Der Nachweis der qualifizierten Teilnahme in den Veranstaltungen eines Moduls setzt die erfolgreiche Erbringung von Teilleistungen voraus. Die Teilleistungen können erbracht werden

- durch eine oder mehrere Kurzklausuren
- Protokoll
- Referat oder
- Portfolio

Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Modulnote entspricht der in der Modulprüfung erreichten Note. Begleitend zu den Einführungsveranstaltungen in Basismodul 1 und 2 kann keine Modulprüfung abgelegt werden.

4. Bachelorarbeit

- (1) Die Bachelorarbeit kann im Fach Deutschsprachige Literaturen angefertigt werden. Sie soll zeigen, dass die Kandidatin oder der Kandidat in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Problemstellung des Faches mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 40 Seiten à 2.500 Zeichen (= 100.000 Zeichen) nicht überschreiten.

Im Rahmen einer mündlichen Verteidigung wird dem Kandidaten/der Kandidaten nach Annahme der Arbeit die Gelegenheit gegeben, seine/ihre Bachelorarbeit in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen kurz vorstellen und erläutern. Den Prüfenden ist Gelegenheit zur Nachfrage zu geben.

Insgesamt sind im Modul „Bachelorarbeit“ 12 LP zu erreichen:

- Bachelorarbeit: 10 LP
- Mündliche Verteidigung: 2 LP.

- 2) Für die Bachelorarbeit und ihre mündliche Verteidigung wird zugelassen, wer im Bachelorstudiengang mindestens 120 Leistungspunkte erworben hat. Näheres regelt der § 20 der Prüfungsordnung.

5. Übergangsregelung, Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese fachspezifischen Bestimmungen der Prüfungsordnung des Zwei-Fach-Bachelor-Studienganges treten am 01. Oktober 2011 in Kraft. Weiteres regeln die §§ 31, 32 der Prüfungsordnung für den Zwei-Fach-Studiengang vom 17. Oktober 2011 (AM. Uni.Pb Nr. 111/11) in der jeweils geltenden Fassung.
- (2) Diese fachspezifischen Bestimmungen werden in den Amtlichen Mitteilungen der Universität Paderborn veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Kulturwissenschaften vom 07. September 2011 sowie nach Prüfung der Rechtmäßigkeit durch das Präsidium der Universität Paderborn vom 28. September 2011.

Paderborn, den 17. Oktober 2011

Der Präsident
der Universität Paderborn



Professor Dr. Nikolaus Risch

Studienstruktur

Module	Workload(h)	LP	P/ WP	Zeitpunkt und Dauer (Sem.)
Basismodul 1	450h	15		
Einführung in die Literaturwissenschaft				
Einführung in die Literaturwissenschaft	90h		P	1.-2.
Grundkurs: Textanalyse Drama	90h		WP	(2)
Grundkurs: Textanalyse Lyrik	90h		WP	
Grundkurs: Textanalyse Prosa	180h		WP	
Basismodul 2 - Ältere deutsche Literatur	270h	9		
Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft	90h		P	1.-2. (2)
Grundkurs: Ältere deutsche Literatur	180h		P	
Basismodul 3 - Literaturgeschichte	360h	12		
Literaturgeschichte I: Frühe Neuzeit – Aufklärung	90h		WP	
Literaturgeschichte II: Französische Revolution – Moderne	90h		WP	3. (1)
Literaturgeschichte III: Moderne – Gegenwart	180h		WP	
Aufbaumodul 1	360h	12		
Literatur – Medien – Kultur				
3 Aufbauveranstaltungen zu den Themen u. a.: Buch, Theater, Film, Hör- u. Fernsehspiel, Ästhetik u. Wahrnehmung, Kultur u. Text (WP)				4. (1)
1. Aufbauveranstaltung	90h		WP	
2. Aufbauveranstaltung	90h		WP	
3. Aufbauveranstaltung	180h		WP	
Aufbaumodul 2	360h	12		
Paradigmen der Literaturwissenschaft				
3 Aufbauveranstaltungen zu den Themen: Literaturtheorie, Intertextualität, Intermedialität, Gender. (WP)				4.-5. (2)
1. Aufbauveranstaltung	90h		WP	
2. Aufbauveranstaltung	90h		WP	

3. Aufbauveranstaltung	180h		WP	
Aufbaumodul 3 - Gattungen	360h	12		
3 Aufbauveranstaltungen zur Theorie und Geschichte der literarischen Gattungen. (WP)				5.-6.
1. Aufbauveranstaltung	90h		WP	(2)
2. Aufbauveranstaltung	90h		WP	
3. Aufbauveranstaltung	180h		WP	
Bachelorarbeit	360h	12		
Bachelorarbeit	300 h			6.
Verteidigung der Bachelorarbeit	60h			(1)

Studienverlaufsplan

Semester	Modul	Veranstaltung	Workload (h)	Workload gesamt
1. Sem.:	Basismodul 1	BM 1: Einführung in Lit.-wiss.	90	
	Basismodul 1	BM 1: Grundkurs Textanalyse I	90	
	Basismodul 1	BM 1: Grundkurs Textanalyse II	90	
	Basismodul 2	BM 2: Einführung Ältere Literatur	90	360
2. Sem.:	Basismodul 1	BM 1: Grundkurs Textanalyse III	180	
	Basismodul 2	BM 2: Grundkurs Ältere Literatur	180	360
3. Sem.:	Basismodul 3	BM 3: Literaturgeschichte	90	
	Basismodul 3	BM 3: Literaturgeschichte	90	
	Basismodul 3	BM 3: Literaturgeschichte	180	360
4. Sem.:	Aufbaumodul 1	AM 1: Literatur – Medien - Kultur	90	
	Aufbaumodul 2	AM 2: Paradigmen	90	
	Aufbaumodul 1	AM 1: Literatur – Medien - Kultur	90	
	Aufbaumodul 1	AM 1: Literatur – Medien - Kultur	180	450
5. Sem.:	Aufbaumodul 2	AM 2: Paradigmen	90	
	Aufbaumodul 2	AM 2: Paradigmen	180	
	Aufbaumodul 3	AM 3: Gattungen	90	360
6. Sem.:	Aufbaumodul 3	AM 3: Gattungen	90	
	Aufbaumodul 3	AM 3: Gattungen	180	
	Bachelorarbeit	BA-Arbeit	300	
	Bachelorarbeit	Mündl. Verteidigung	60	630

Der Studienverlaufsplan gilt als Empfehlung und Orientierung und kann individuell anders zusammengestellt werden. Der Vorschlag für das 6. Semester gilt für den Fall, dass die BA-Arbeit im Fach Deutschsprachige Literaturen geschrieben wird.

Abkürzungen:

LP Leistungspunkte
 P Pflichtveranstaltung
 WP Wahlpflicht

In den Basismodulen 1 und 2 werden 15 bzw. 9 in den anderen Modulen jeweils 12-ECTS Punkte erworben. Das Modul gilt als abgeschlossen, wenn die Modulprüfung bestanden wurde sowie an den Veranstaltungen des Moduls qualifiziert teilgenommen und die dort vorgesehenen Teilleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die Modulprüfung bezieht sich auf eine Veranstaltung des Moduls und findet modulbegleitend statt (Ausnahme: die Modulprüfung kann nicht auf die Einführungsveranstaltungen in Basismodul 1 und 2 bezogen werden). Die in der Modulprüfung erreichte Note ist die Modulnote.

Modulbeschreibungen

Basismodul 1: Einführung in die Literaturwissenschaft					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
1	450 h	15	1.-2. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen			Kontaktzeit	Selbststudium
	a) Seminar/Vorlesung: Einführung			30h	270 h
	b) Seminar: Grundkurs: Textanalyse Drama			30 h	
	c) Seminar: Grundkurs: Textanalyse Lyrik			30 h	
	d) Seminar: Grundkurs: Textanalyse Prosa			30 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen				
	Fachlich-inhaltliche Ziele:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der Grundbegriffe der Literaturwissenschaft und ihre korrekte Anwendung • Erfassen wissenschaftlicher Problemstellungen • Verfassen kleiner wissenschaftlicher Arbeiten 				
	Spezifische Schlüsselkompetenzen:				
	<ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens • Benutzung von Bibliothekskatalogen • Anwendung von Software zur Textverarbeitung • Beherrschung der Form wissenschaftlicher Arbeiten • Erfassen und Wiedergabe wissenschaftlicher Problemstellung • Präsentation von Inhalten in Referatform • Teamarbeit in Kleingruppen • Diskussionsvorbereitung bzw. Moderation von Seminarsitzungen • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen in Form von Hausarbeiten 				
3	Inhalte				
	Das Basismodul 1 ‚Einführung in die Literaturwissenschaft‘ besteht aus einer Einführungsveranstaltung und drei Grundkursen (Drama, Lyrik, Prosa). In der Einführung in die Literaturwissenschaft werden im Überblick die Gegenstandsbereiche der Literaturwissenschaft und die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens vorgestellt (Bücherkunde, Literaturrecherche). Die Grundkurse zur Textanalyse vertiefen und exemplifizieren die in der Einführung in die Literaturwissenschaft vermittelten Grundkenntnisse.				
4	Lehrformen				
	Das Modul umfasst Vorlesungen, Seminare, Übungen, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.				
5	Gruppengröße				
	Einführung 100-200 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen), Seminare: Grundkurse: 40-45 TN				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen				
	Das Modul findet auch Verwendung in LA-Studiengängen				
7	Teilnahmevoraussetzungen:				
	keine				
8	Prüfungsformen				
	Begleitend zu einem Grundkurs nach Wahl wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder eines Kolloquiums erbracht. Die Modulprüfung kann nicht auf die Einführungsveranstaltung bezogen werden.				
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkte				
	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen. In der Einführungsveranstaltung ist die qualifizierte Teilnahme durch eine Kurzklausur im Umfang von ca. 60 Minuten nachzuweisen. Für den Nachweis der qualifizierten Teilnahme an anderen Veranstaltungen des Moduls gelten die unter Nr. 3 der fachspezifischen Bestimmungen angeführten Regelungen.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r				
	Dr. Elit				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul 2: Ältere deutsche Literatur					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
2	270 h	9	1.-2. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen a) Seminar/Vorlesung: Einführung b) Seminar: Grundkurs: Ältere deutsche Literatur		Kontaktzeit 30h 30 h	Selbststudium 270 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: • Siehe Basismodul 1 Spezifische Schlüsselkompetenzen: • Siehe Basismodul 1				
3	Inhalte Das Basismodul 2 ‚Ältere deutsche Literatur‘ besteht aus einer Einführung in die Ältere deutsche Literaturwissenschaft und einem Grundkurs zur Älteren deutschen Literatur. In der Einführung in die ‚Ältere deutsche Literatur‘ werden im Überblick die Gegenstands- und Problembereiche der Älteren deutschen Literaturwissenschaft und ihre wissenschaftlichen Techniken vorgestellt, die dann an konkreten Beispielen in einem Grundkurs vertieft werden.				
4	Lehrformen Das Modul umfasst eine Vorlesung und ein Seminar, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.				
5	Gruppengröße Einführung 100-200 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen), Seminare: Grundkurse: 40-45 TN				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung in LA-Studiengängen				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen Begleitend zu einem Grundkurs wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder eines Kolloquiums erbracht. Die Modulprüfung kann nicht auf die Einführungsveranstaltung bezogen werden.				
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkte Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen. In der Einführungsveranstaltung ist die qualifizierte Teilnahme durch eine Kurzklausur im Umfang von ca. 60 Minuten nachzuweisen. Für den Nachweis der qualifizierten Teilnahme an anderen Veranstaltungen des Moduls gelten die unter Nr. 3 der fachspezifischen Bestimmungen angeführten Regelungen.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r N.N.				
11	Sonstige Informationen				

Basismodul 3: Literaturgeschichte					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
3	360 h	12	3. Sem.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3 Vorlesungen u. o. Seminare		Kontaktzeit 30h	Selbststudium 270 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Überblickskenntnisse der deutschsprachigen Literatur • Durch Lektüre erworbene vertiefte Kenntnisse einer größeren Auswahl von literarischen Werken • Eigenart und Entwicklung von Gattungen • Problematisierung literaturgeschichtlicher Epochen • Exemplarische Kenntnisse der Werke einzelner Autorinnen und Autoren Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Sicherung der im Basismodul 1 erworbenen Qualifikationen 				
3	Inhalte Das Basismodul 3 ‚Literaturgeschichte‘ dient der Sicherung von Überblickskenntnissen der Geschichte der deutschsprachigen Literatur; es gliedert sich in drei Veranstaltungen (Vorlesungen und/oder Seminare) zur Literaturgeschichte der Neuzeit – Aufklärung, der Französischen Revolution – Moderne, der Moderne – Gegenwart.				
4	Lehrformen Das Modul umfasst Vorlesungen und Seminare, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.				
5	Gruppengröße Vorlesung 100-200 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen), Seminare: Grundkurse: 40-45 TN				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung in LA-Studiengängen				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen Begleitend zu einer Veranstaltung nach Wahl wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder einer Präsentation mit anschließender Dokumentation erbracht.				
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkte Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Hofmann				
11	Sonstige Informationen Bei der Wahl der Veranstaltungen ist darauf zu achten, dass nicht alle drei Veranstaltungen sich nur mit einer der drei Großgattungen (Prosa, Drama, Lyrik) befassen.				

Aufbaumodul 1: Literatur – Medien – Kultur					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
4	360 h	12	4. Sem.	jährlich	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3 Vorlesungen u. o. Seminare		Kontaktzeit 30h 30h 30h	Selbststudium 270 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse unterschiedlicher Darstellungs- und Vermittlungsformen von Literatur und deren Analyse • Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Sicherung der im Basismodul 1 erworbenen Qualifikationen 				
3	Inhalte Das Aufbaumodul 1 ‚Literatur – Medien – Kultur‘ umfasst drei Veranstaltungen, die sich mit Literatur im Kontext von Medien und Kultur befassen. Schwerpunktthemen sind u.a.: Buch, Theater, Film, Hör- und Fernsehspiel und ihre kulturelle Bedeutung. In diesem Aufbaumodul soll das in den Basismodulen 1 und 2 erworbene Wissen in neuen Fragestellungen differenziert angewandt, vertieft und erweitert werden.				
4	Lehrformen Das Modul umfasst Vorlesungen und Seminare, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.				
5	Gruppengröße Vorlesung 100-200 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen), Seminare: Grundkurse: 40-45 TN				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung in LA-Studiengängen				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen Begleitend zu einer Veranstaltung nach Wahl wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder einer Präsentation mit anschließender Dokumentation erbracht.				
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkte Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Basismodul 1 sollte abgeschlossen sein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Eke				
11	Sonstige Informationen				

Aufbaumodul 2: Paradigmen der Literaturwissenschaft					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
5	360 h	12	4.-5. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3 Vorlesungen u. o. Seminare			Kontaktzeit 30h 30h 30h	Selbststudium 270 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Ausdifferenzierung und Problematisierung literaturwissenschaftlicher Theorien und Methoden • Erweiterte Kenntnisse literaturtheoretischer Begriffe und Modelle Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Sicherung der im Basismodul 1 erworbenen Qualifikationen 				
3	Inhalte Das Aufbaumodul 2 ‚Paradigmen der Literaturwissenschaft‘ erweitert und vertieft das im Basismodul 1 erworbene Wissen zur Wissenschafts- und Literaturtheorie. Neu kommen Fragestellungen und Problemkomplexe zu Intertextualität, Intermedialität und Gender hinzu.				
4	Lehrformen Das Modul umfasst Vorlesungen und Seminare, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.				
5	Gruppengröße Vorlesung 100-200 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen), Seminare: Grundkurse: 40-45 TN				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung in LA-Studiengängen				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen Begleitend zu einer Veranstaltung nach Wahl wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder eines Kolloquiums erbracht.				
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkte Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Basismodul 1 sollte abgeschlossen sein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Allkemper				
11	Sonstige Informationen				

Aufbaumodul 3: Gattungen					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
6	360 h	12	5.-6. Sem.	jährlich	2 Semester
1	Lehrveranstaltungen 3 Vorlesungen u. o. Seminare		Kontaktzeit 30h 30h 30h	Selbststudium 270 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterte Kenntnisse literarischer Gattungen • Kenntnisse in gattungstheoretischen Fragestellungen. Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Sicherung der im Basismodul 1 erworbenen Qualifikationen 				
3	Inhalte Das Aufbaumodul 3 ‚Gattungen‘ erweitert und vertieft das in den Basismodulen 1 und 3 erworbene Wissen zu den Großgattungen (Prosa, Drama, Lyrik) und deren Geschichte. Schwerpunktmäßig sollen in diesem Modul Fragestellungen zur Theorie und Geschichte der einzelnen literarischen Gattungen behandelt werden; insbesondere geht es um die Verzahnung von historischen und systematischen Aspekten.				
4	Lehrformen Das Modul umfasst Vorlesungen und Seminare, Tutorien und verschiedene Formen des Selbststudiums.				
5	Gruppengröße Vorlesung 100-200 TN (zusammen mit den LA-Studiengängen), Seminare: Grundkurse: 40-45 TN				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen Das Modul findet auch Verwendung in LA-Studiengängen				
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine				
8	Prüfungsformen Begleitend zu einer Veranstaltung nach Wahl wird die Modulprüfung in Form einer Hausarbeit oder einer Präsentation mit anschließender Dokumentation erbracht.				
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkte Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist die qualifizierte Teilnahme an den Veranstaltungen. Das Basismodul 1 sollte abgeschlossen sein.				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r PD Dr. Morrien				
11	Sonstige Informationen				

Bachelorarbeit					
Modulnummer	Workload	Credits	Studiensemester	Häufigkeit des Angebots	Dauer
7	300 h	12	6. Sem.		1 Sem.
1	Lehrveranstaltungen		Kontaktzeit	Selbststudium	Kreditpunkte
	a) Bachelorarbeit (an keine spezielle Lehrveranstaltung angebunden)		10 h	290 h	10 LP
	b) mündliche Verteidigung		0,5 h	59,5 h	2 LP
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen Fachlich-inhaltliche Ziele: Die Studierenden sind in der Lage : <ul style="list-style-type: none"> • innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus einem Fach ihres oder seines Studiengangs mit wissenschaftlichen Methoden selbständig zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen; • ihre Arbeit in ihren thematischen Schwerpunkten und Ergebnissen zusammenfassend vorzustellen und zu erläutern. Spezifische Schlüsselkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung berufsrelevanter Arbeitstechniken • Entwicklung eigener Ideen und Themen sowie deren Umsetzung in schriftlicher Form • Anwendung von Software zur Textverarbeitung • Beherrschung der Form wissenschaftlichen und/oder künstlerisch-gestalterischen Arbeitens • Schriftliche Darstellung von Zusammenhängen • Kommunikative Kompetenzen 				
3	Inhalte <ul style="list-style-type: none"> • Mit der Bachelorarbeit wird der Bachelorstudiengang abgeschlossen. Die Bachelorarbeit kann wahlweise in einem der beiden Fächer verfasst werden. Thema und Aufgabenstellung sollten aus einem der forschungsrelevanten Felder des Wahlfaches stammen; die Bearbeitungszeit beträgt 8 Wochen. Die Bachelorarbeit soll einen Umfang von 40 Seiten à 2.500 Zeichen (= 100.000 Zeichen), die mündliche Verteidigung 30 Minuten nicht überschreiten. 				
4	Lehrformen Selbststudium				
5	Gruppengröße Einzelleitung				
6	Verwendung des Moduls in anderen Studiengängen				
7	Teilnahmevoraussetzungen: 120 Leistungspunkte				
8	Prüfungsformen Schriftliche Erbringungsform gemäß PO				
9	Voraussetzung für die Teilnahme an Prüfungen bzw. die Vergabe von Kreditpunkte 120 Leistungspunkte				
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende/r Prof. Dr. Norbert Otto Eke				

**HRSG: PRÄSIDIUM DER UNIVERSITÄT PADERBORN
WARBURGER STR. 100 · 33098 PADERBORN**